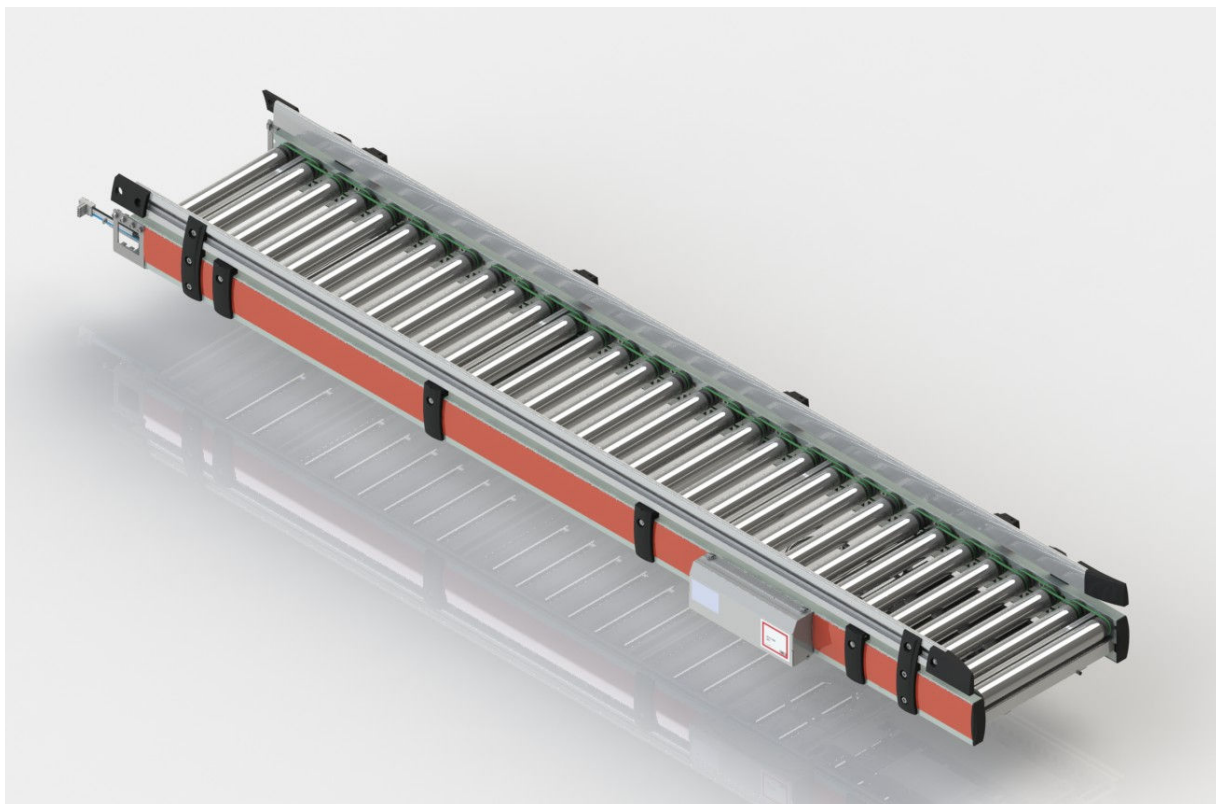


Wartung Mechanik

KRC KingDrive® Rollenförderer T



Inhaltsverzeichnis

1	E-Bauteile	2
2	Signalgeber.....	3
2.1	Einstellanleitung Signalgeber mit Lichtpunkt	5
2.1.1	Signalgeber	5
2.1.2	Reflektor	7
2.2	Messanleitung Signalgeber mit Lichtband.....	9
2.3	Einstellanleitung Signalgeber mit Lichtband.....	12
2.3.1	Allgemein	12
2.3.2	Signalgeber PE20/Reflektor RE20.....	16
2.3.3	Einlernen Signalgeber auf Reflektor (Teach-in-Funktion)	17
3	BS Anschlagssperre	19
3.1	Pneumatisch.....	19
3.2	Elektromechanisch	20
3.3	Einstellanleitung BS Anschlagssperre.....	21
3.3.1	Pneumatisch	21
3.3.2	Elektromechanisch	23
3.4	Demontage/Montage BS Anschlagssperre	26
3.4.1	Pneumatisch	26
3.4.2	Elektromechanisch	28
4	Demontage/Montage KingDrive-Rolle, Slave-Rolle	30
5	Korrektes Aus- und Einschalten.....	33



Achtung:

- Die angeführte Vorgehensweise stellt lediglich eine Empfehlung von TGW Mechanics dar. Die exakte Vorgehensweise anhand der jeweiligen Baustellensituation prüfen und festlegen.
Die Instandhaltung der Geräte darf nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
Die Verantwortung für die korrekte Ausführung der Arbeiten obliegt dem damit betrauten Personal.

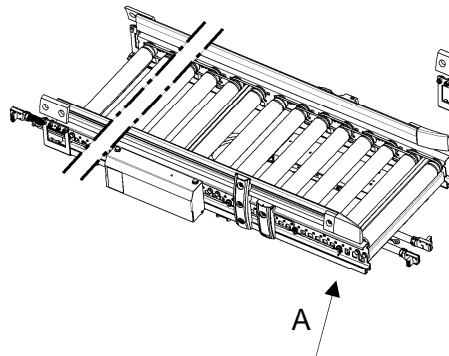


Achtung:

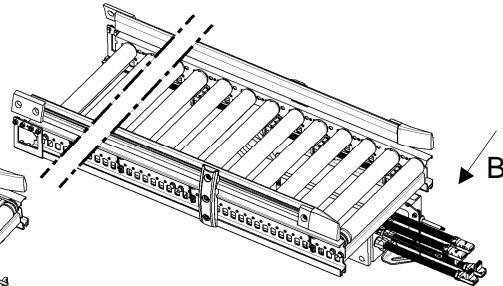
- Die Sicherheitshinweise im Kapitel II - Sicherheit und im Kapitel VII – Wartung Mechanik berücksichtigen.
- Sicherheitsunterweisungen des Instandhaltungspersonals gemäß Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan.

1 E-Bauteile

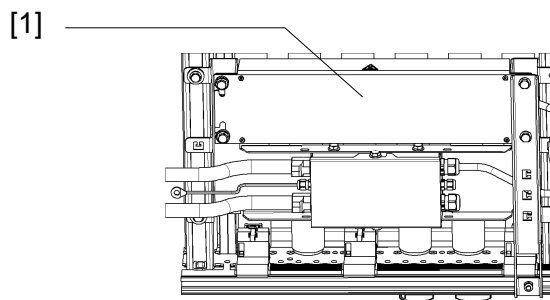
Variante Einspeisung unterhalb



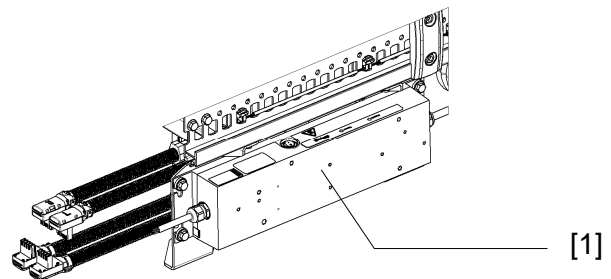
Variante Einspeisung seitlich



Ansicht A



Ansicht B



Wartungsintervall B

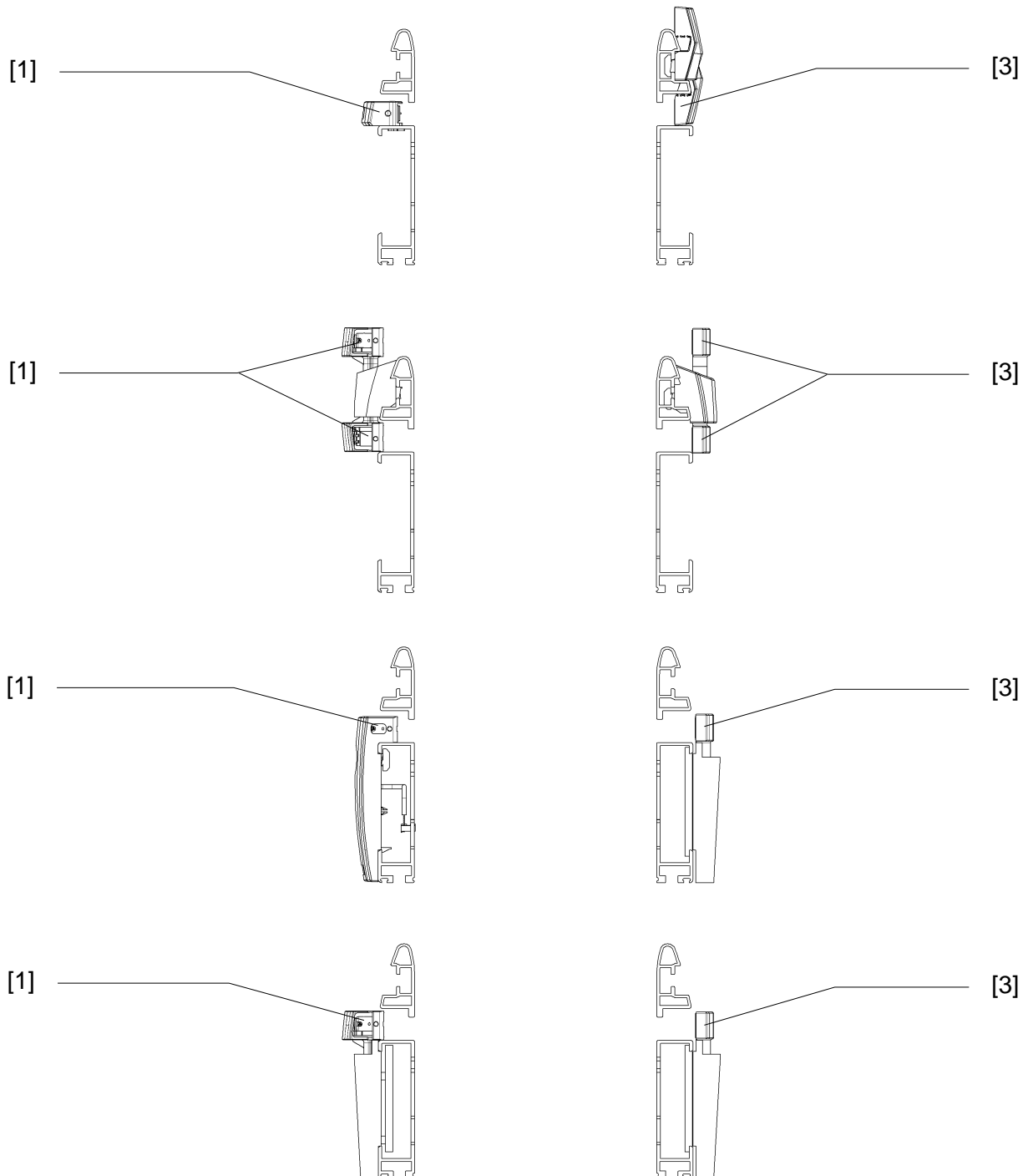
Feststellung Ist-Zustand	Herstellung Soll-Zustand	I*	
		ja	nein
Netzteil [1] ist verschmutzt	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Netzteil reinigen (mit weicher Bürste und Staubsauger)</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Hinweis:

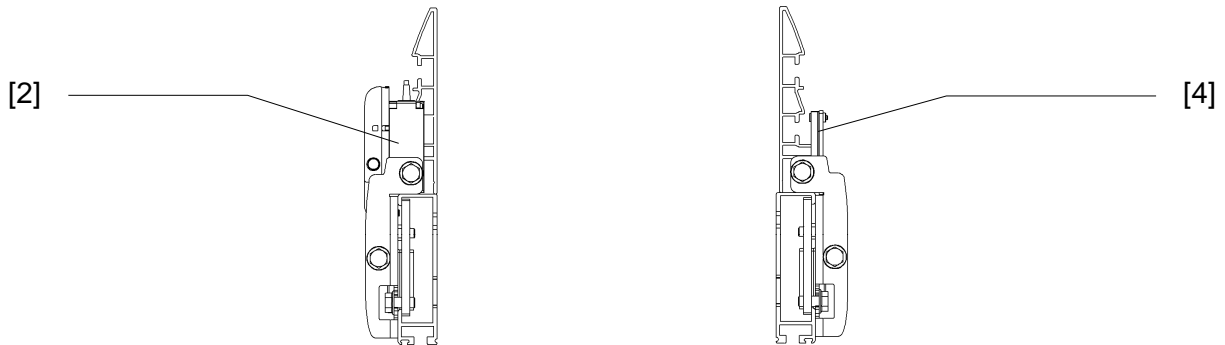
*.... Instandsetzung erforderlich

2 Signalgeber

Signalgeber mit Lichtpunkt



Signalgeber mit Lichtband



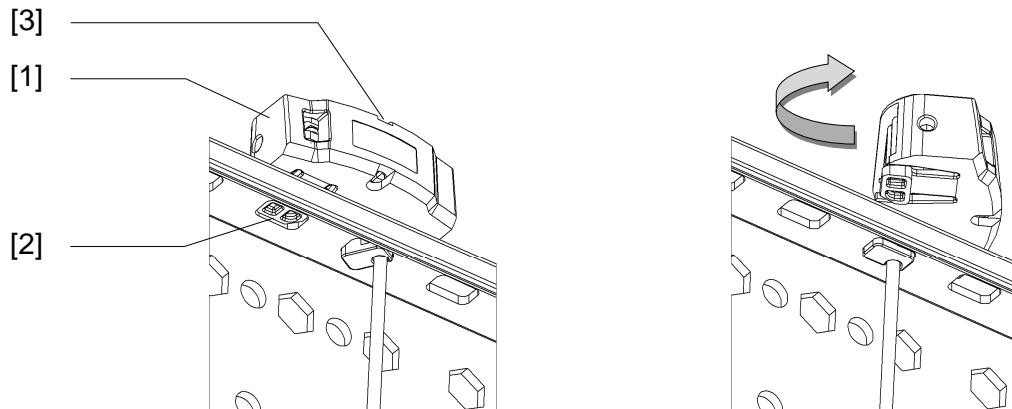
Wartungsintervall B

Feststellung Ist-Zustand	Herstellung Soll-Zustand	I*	
		ja	nein
Signalgeber [1] ist verstellt	Signalgeber einstellen (siehe Kapitel 2.1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Signalgeber [2] ist verstellt	Signalgeber einstellen (siehe Kapitel 2.3)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Signalgeber [1, 2] ist verschmutzt, Reflektor [3, 4] ist verschmutzt	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Mit einem weichen, fusselfreien Tuch trocken reinigen</p> <p>Bei groben Verunreinigungen kann unter Beachtung der IP-Schutzart auch 30 °C warmes Wasser mit Neutralreiniger zur Reinigung verwendet werden.</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Optik nicht zerkratzen • Keine Lösungsmittel oder acetonhaltigen Reinigungsmittel verwenden • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5) 	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.1 Einstellanleitung Signalgeber mit Lichtpunkt

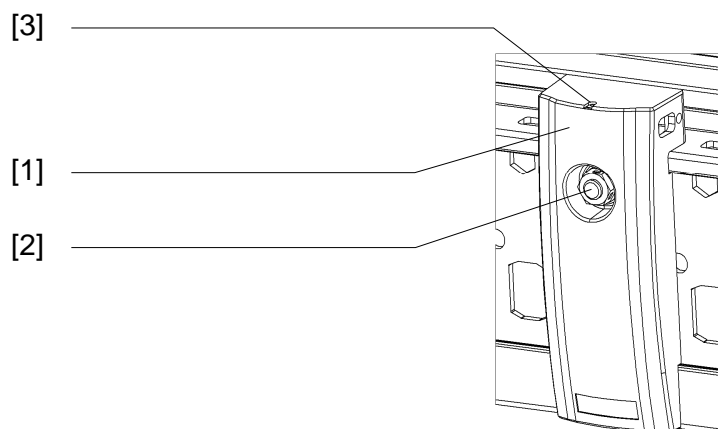
2.1.1 Signalgeber

Signalgeber PE01:



Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Signalgeber [1]	<p><u>Signalgeber [1] versetzen (nur im Raster von 27,5 mm möglich):</u></p> <p>Signalgeber [1] vom ConnectorModule abstecken</p> <p>Verriegelung [2] von der Unterseite des Signalgebers nach oben drücken und mit einer Drehbewegung von 45° gegen den Uhrzeigersinn verdrehen und nach oben entfernen</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass das Kabel inkl. Stecker beim Lochraster nicht beschädigt wird <p>Signalgeber [1] im entsprechenden Loch in umgekehrter Reihenfolge montieren</p> <p><u>Signalgeber [1] schwenken:</u></p> <p>Schraube [3] drehen und Signalgeber [1] in der Höhe einstellen</p>

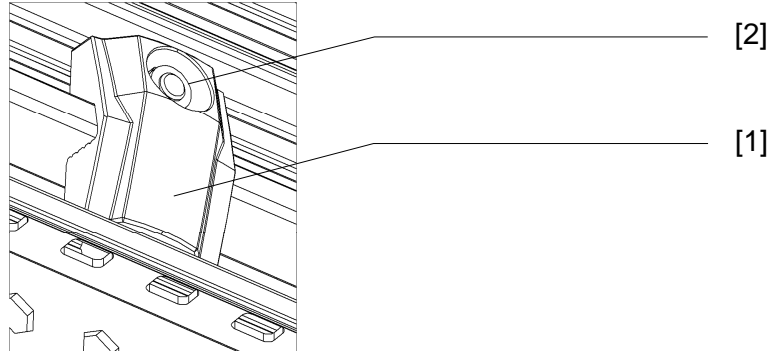
Signalgeber S01:



Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Signalgeber [1]	<p><u>Signalgeber [1] versetzen:</u></p> <p>Mutter [2] lockern (nicht entfernen) und Signalgeber [1] seitlich einstellen</p> <p>Mutter [2] festziehen</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Darauf achten, dass die Nut der Hammerkopfschraube senkrecht steht <p><u>Signalgeber [1] schwenken:</u></p> <p>Schraube [3] drehen und Signalgeber [1] in der Höhe einstellen</p>

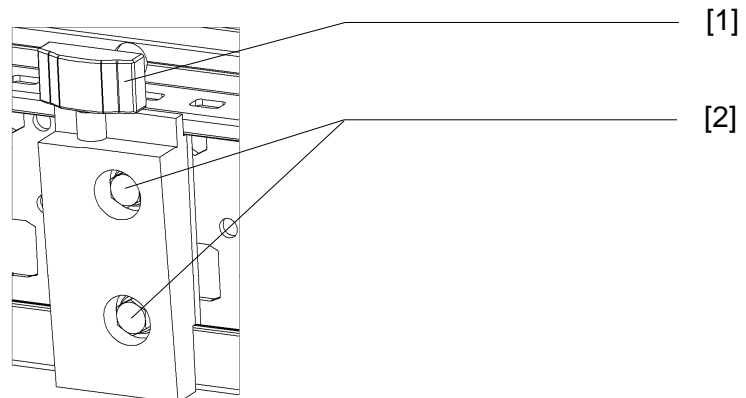
2.1.2 Reflektor

Reflektor RE01:



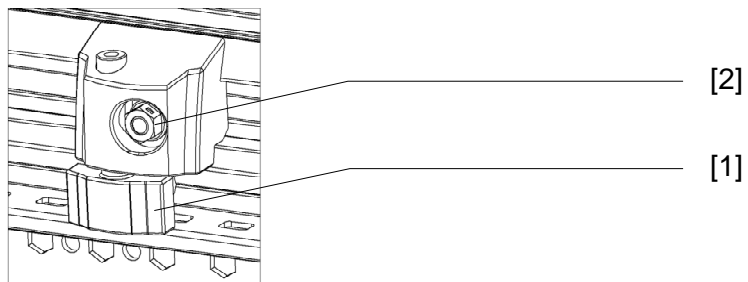
Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Reflektor [1]	<p>Mutter [2] lockern (nicht entfernen) und Reflektor [1] seitlich verschieben</p> <p>Mutter [2] festziehen</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die Nut der Hammerkopfschraube senkrecht steht

Reflektor R02:



Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Reflektor [1]	<p>Schrauben [2] lockern (nicht entfernen) und Reflektor [1] seitlich einstellen</p> <p>Schrauben [2] festziehen</p>

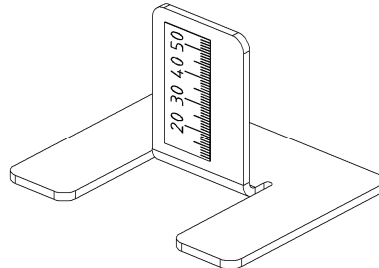
Reflektor R03:



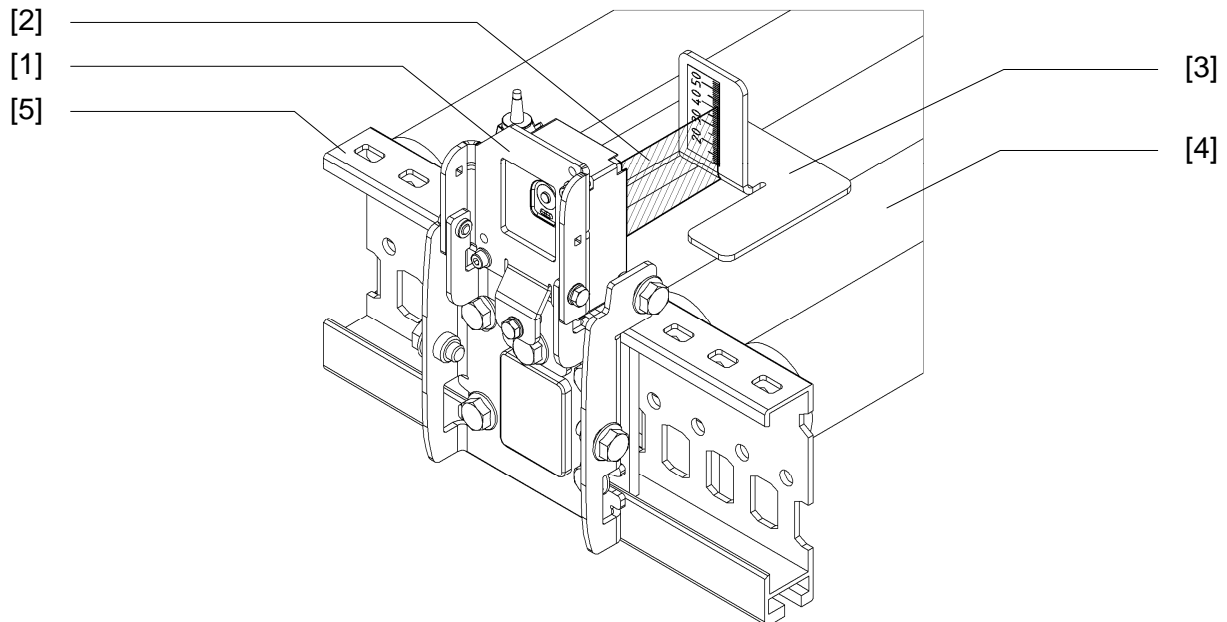
Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Reflektor [1]	<p>Mutter [2] lockern (nicht entfernen) und Reflektor [1] seitlich einstellen</p> <p>Mutter [2] festziehen</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none">• Darauf achten, dass die Nut der Hammerkopfschraube senkrecht steht

2.2 Messanleitung Signalgeber mit Lichtband

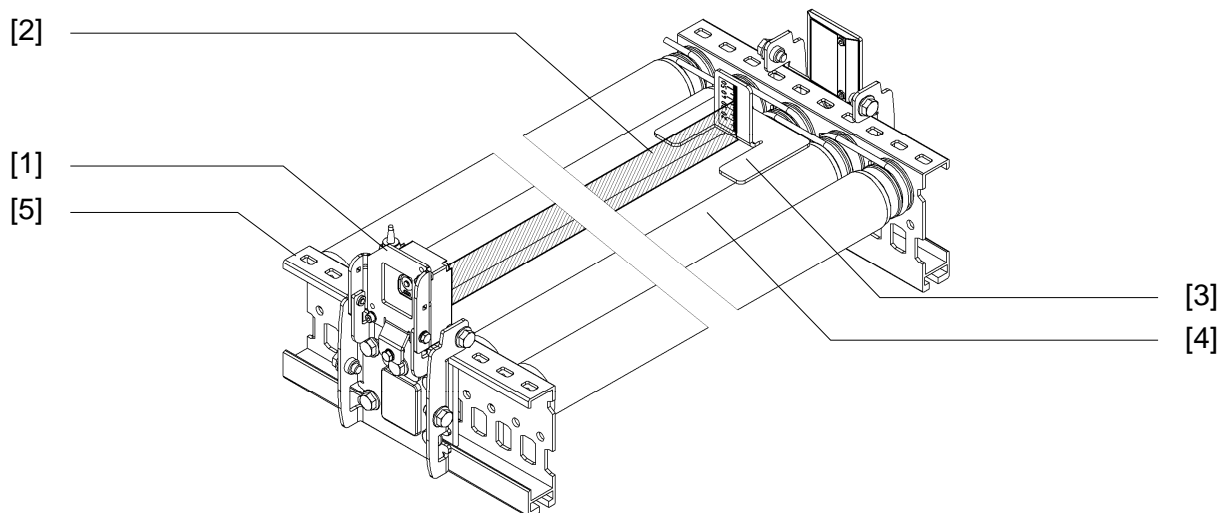
Zum Kontrollieren und Einstellen der Neigung des Lichtbands am Signalgeber die Einstelllehre (TGW-IDNR 00665180) verwenden.



Signalgeberseitig



Reflektorseitig



Tätigkeit	Vorgangsweise
Messen Signalgeber [1] und Lichtband [2] auf korrekte Neigung	<p>Einstelllehre [3] signalgeberseitig auf der Förderoberkante [4] vor dem Signalgeber [1] positionieren und Abstand Förderoberkante zu Oberkante Lichtband [2] messen</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass sich die Unterkante des Lichtbands [2] über der Oberkante des Rahmenprofils [5] befindet • Abstand Oberkante Lichtband [2] zu Oberkante Rahmenprofil [5] beträgt 46 mm • Unterschiedliche Abstände Oberkante Rahmenprofil [5] zu Förderoberkante [4] berücksichtigen (Richtwerte siehe Tabelle) <ul style="list-style-type: none"> - <u>Beispiel KRC KingDrive Rollenförderer A mit Stahlrolle:</u> Abstand Oberkante Lichtband [2] zu Förderoberkante [4] beträgt ca. 42 mm <p>Einstelllehre [3] reflektorseitig auf der Förderoberkante [4] vor dem Signalgeber [1] positionieren und Abstand Förderoberkante zu Oberkante Lichtband [2] messen</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass die Oberkante Lichtband [2] mit einer Toleranz von ≤ 2 mm nach unten Richtung Förderebene geneigt ist • Abstand Oberkante Lichtband [2] zu Oberkante Rahmenprofil [5] beträgt $44 \div 46$ mm • Unterschiedliche Abstände Oberkante Rahmenprofil [5] zu Förderoberkante [4] berücksichtigen (Richtwerte siehe Tabelle) <ul style="list-style-type: none"> - <u>Beispiel KRC KingDrive Rollenförderer A mit Stahlrolle:</u> Abstand Oberkante Lichtband [2] zu Förderoberkante [4] beträgt $40 \div 42$ mm

Tätigkeit	Vorgangsweise
Messen Signalgeber [1] und Lichtband [2] auf korrekte Neigung	Neigung ist nicht korrekt Einstellen Neigung Signalgeber mit Lichtband (siehe Kapitel 2.3)

Richtwerte:

[mm]	Abstand Rahmenprofil ÷ Förderoberkante
Stahlrolle	ca. 4
Stahlrolle gummiert	ca. 5,5
Stahlrolle mit Gurt	ca. 6
Gurt	1 ÷ 5

2.3 Einstellanleitung Signalgeber mit Lichtband

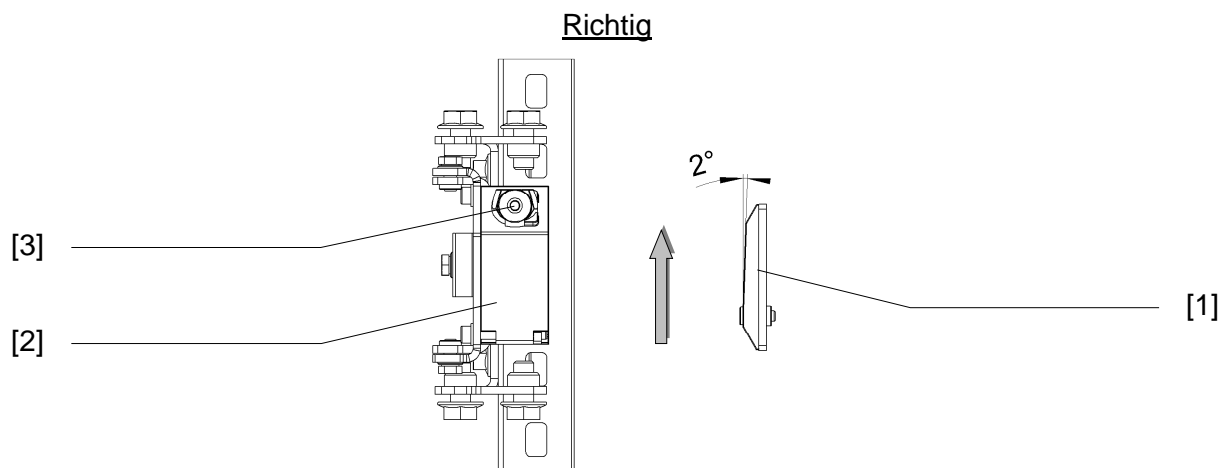
2.3.1 Allgemein

Neigung Reflektor

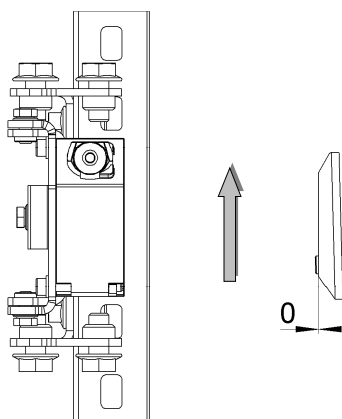
i

Hinweis:

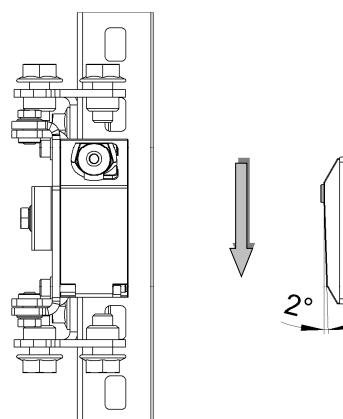
- Die genaue Ausrichtung des Reflektors gewährleistet eine ordnungsgemäße Funktion.
- Bei Verwendung der Reflektorhalter RE20 sind die Neigungseinstellungen des Reflektors bereits standardmäßig berücksichtigt.



Falsch
(Neigung Reflektor nicht korrekt)



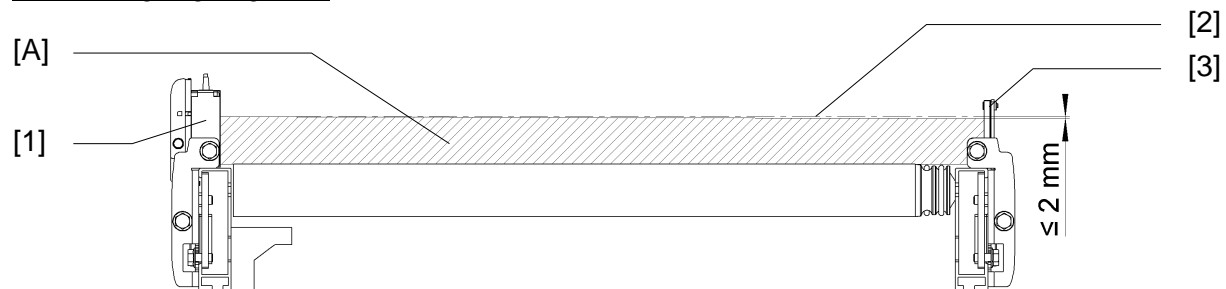
Falsch
(Reflektor zum Signalgeber um 180° verdreht)



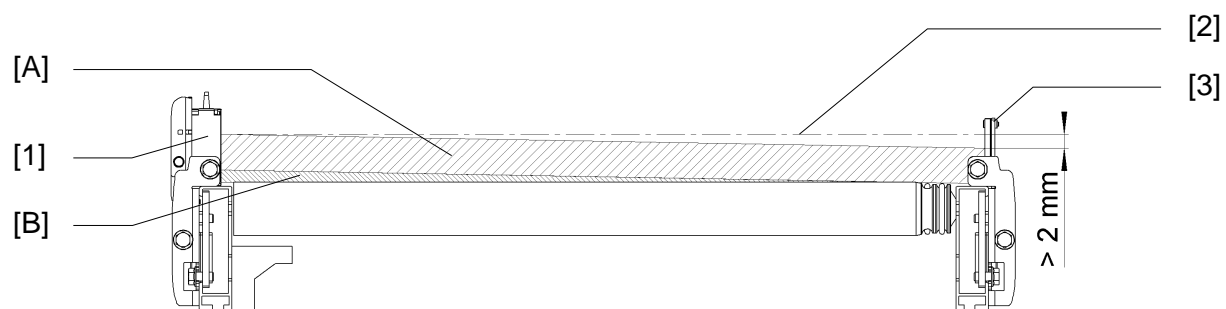
Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Reflektor [1] zu Signalgeber [2]	<p>Reflektor [1] zu Signalgeber [2] mit einer seitlichen Neigung von ca. 2° in Förderrichtung einstellen. Bei der Verwendung des Standardreflektors ist diese Verdrehung bereits im Gehäuse des Reflektors berücksichtigt</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Eine parallele Ausrichtung führt zu fehlerhafter Funktion <p>Im Standard ist der Kabelanschluss [3] des Signalgebers [2] auf der Oberseite und in Förderrichtung</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Bei Montage des Signalgebers mit dem Kabelanschluss nach unten (keine Standardanwendung) Reflektor entsprechend drehen

Neigung Signalgeber

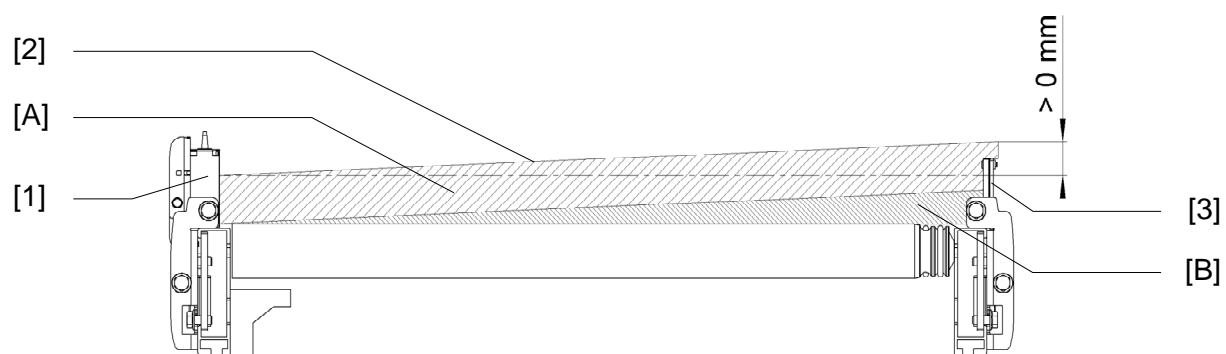
Einstellung Signalgeber:



Falsche Einstellung Variante 1:



Falsche Einstellung Variante 2:

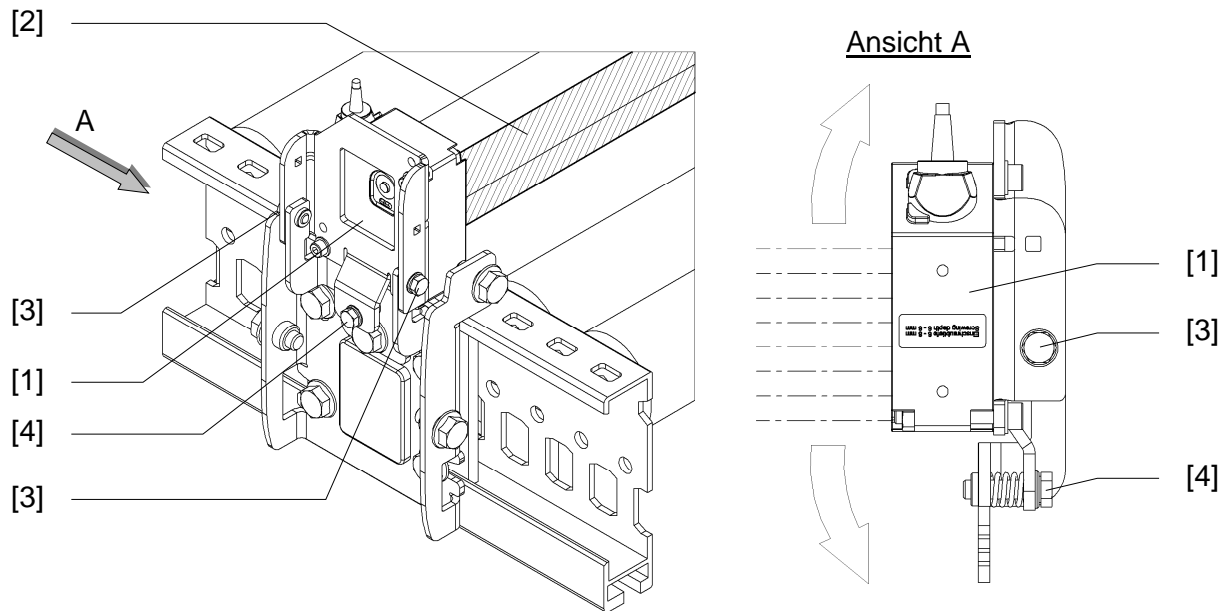


Bezeichnung: [A] ... Erkennungsbereich
[B] ... Nicht erkennbar

Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Signalgeber [1]	<p>Oberkante Lichtband [2] ist zwischen Signalgeber [1] und Reflektor [3] mit einer Toleranz von ≤ 2 mm nach unten Richtung Förderebene geneigt</p> <p><u>Falsche Einstellung Variante 1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird der Signalgeber [1] zu stark nach unten geneigt (> 2 mm), werden niedrige Objekte in der Nähe des Signalgebers [1] nicht erkannt <p><u>Falsche Einstellung Variante 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Wird der Signalgeber [1] zu stark nach oben geneigt (> 0 mm), werden niedrige Objekte in der Nähe des Reflektors [3] nicht erkannt

2.3.2 Signalgeber PE20/Reflektor RE20

Hinweis: Bei Verwendung der Signalgeber PE20 und Reflektoren RE20 sind die Neigungseinstellungen des Reflektors bereits standardmäßig berücksichtigt. Die genaue Ausrichtung von Signalgeber und Reflektor gewährleistet eine ordnungsgemäße Funktion. Auf eine korrekte Neigung des Signalgebers achten, damit auch kleine Objekte erkannt werden.



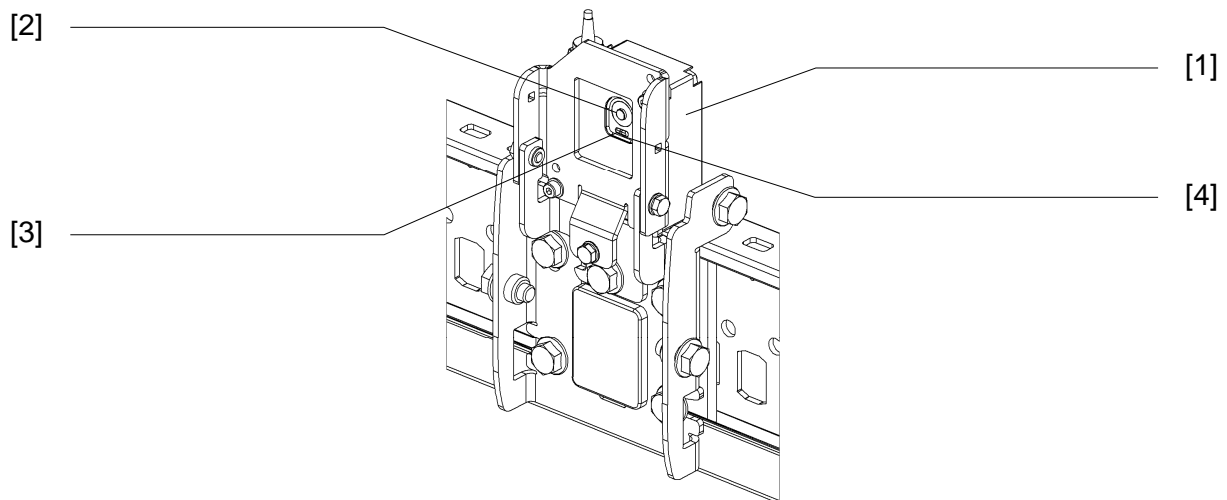
Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Neigung Signalgeber [1] mit Lichtband [2]	<p>Schrauben [3] lockern und Neigung des Signalgebers [1] mit Schraube [4] einstellen</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Oberkante Lichtband [2] über die gesamte Förderbreite mit einer Toleranz von ≤ 2 mm nach unten Richtung Förderebene einstellen <p>Schrauben [3] festziehen</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Darauf achten, dass sich die Neigung des Signalgebers nicht verstellt <p>Messen Neigung Signalgeber [1] mit Lichtband [2] (siehe Kapitel 2.2)</p> <p>Signalgeber mit Teach-in-Funktion auf Reflektor einlernen (siehe Kapitel 2.3.3)</p>

2.3.3 Einlernen Signalgeber auf Reflektor (Teach-in-Funktion)

i

Hinweis:

- Voraussetzung für das erfolgreiche Einlernen ist, dass Signalgeber und Reflektor korrekt eingestellt sind (siehe Kapitel 2.3).
- Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten, die Teach-in-Funktion erst nach einer Warmlaufphase des Signalgebers von ca. 3 Minuten durchführen.
- Der Förderer muss sich beim Einlernen im Stillstand befinden.



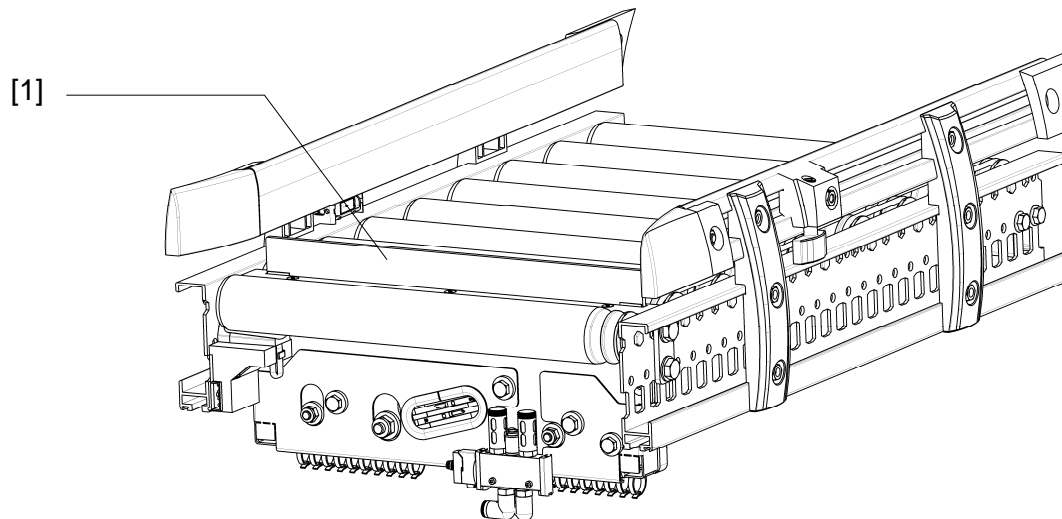
Bezeichnung: [4] ... LED P (Anzeige vorhandener Spannung)

Tätigkeit	Vorgangsweise
Einelernen Signalgeber [1] auf Reflektor (Teach-in-Funktion)	<p>Teach-in-Taste [2] auf der Rückseite des Signalgebers [1] für ca. 2 sec. gedrückt halten, bis die LED-A1 [3] langsam zu blinken beginnt</p> <p>Der Signalgeber analysiert für kurze Zeit die Empfangssignale und berechnet anhand dieser Signale die Schaltschwelle. Die Schaltschwelle lernt sich automatisch ein.</p> <p>Blinkt die LED-A1 [3] dreimal mit einer geringen Frequenz und leuchtet im Anschluss dauerhaft, war das Einlernen erfolgreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorgang ist abgeschlossen

Tätigkeit	Vorgangsweise
Einlernen Signalgeber [1] auf Reflektor (Teach-in-Funktion)	<p>Blinkt die LED-A1 [3] mehrfach mit einer hohen Frequenz und leuchtet im Anschluss nicht mehr, war das Einlernen nicht erfolgreich</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesamten Vorgang wiederholen

3 BS Anschlagssperre

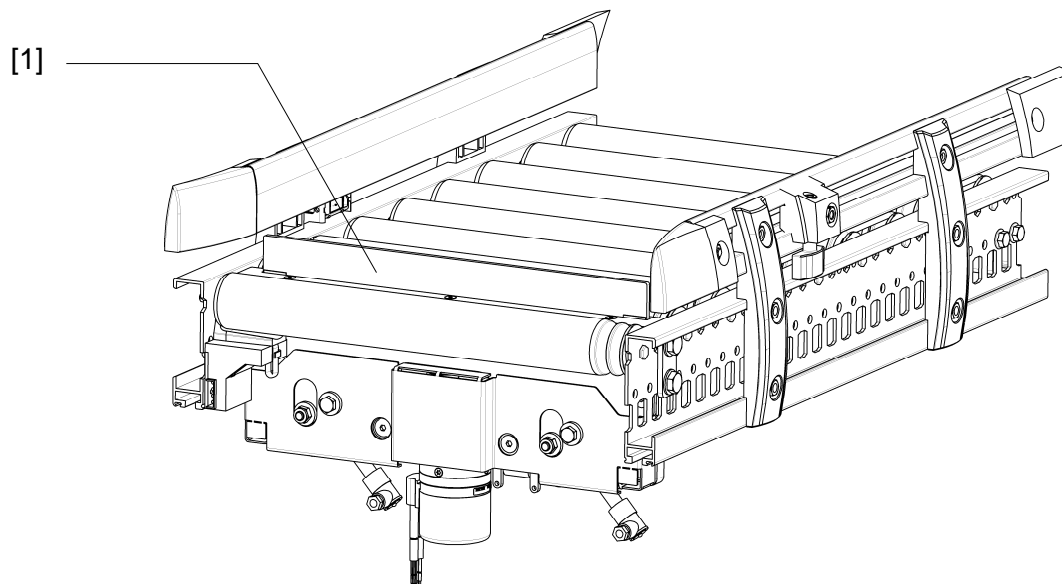
3.1 Pneumatisch



Wartungsintervall B

Feststellung Ist-Zustand	Herstellung Soll-Zustand	I*	
		ja	nein
BS Anschlagssperre [1] ist nicht korrekt eingestellt	BS Anschlagklappe einstellen (siehe Kapitel 3.3.1)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

3.2 Elektromechanisch

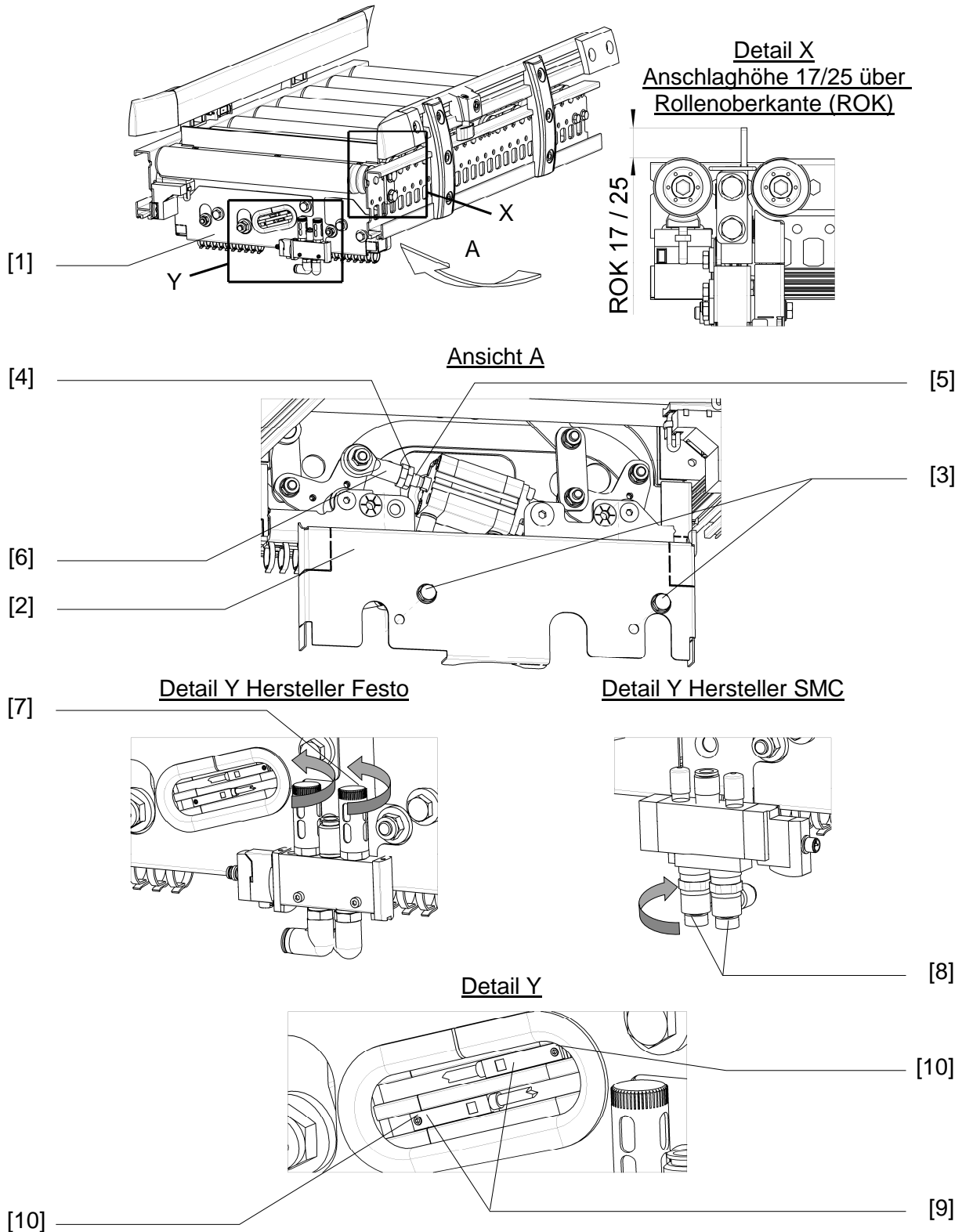


Wartungsintervall B

Feststellung Ist-Zustand	Herstellung Soll-Zustand	I*	
		ja	nein
BS Anschlagssperre [1] ist nicht korrekt eingestellt	BS Anschlagklappe einstellen (siehe Kapitel 3.3.2)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

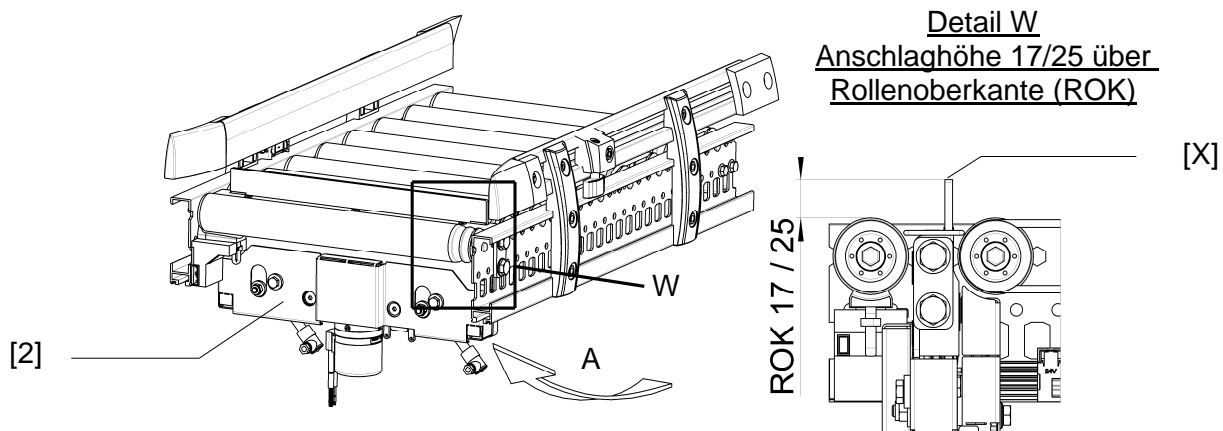
3.3 Einstellanleitung BS Anschlagssperre

3.3.1 Pneumatisch

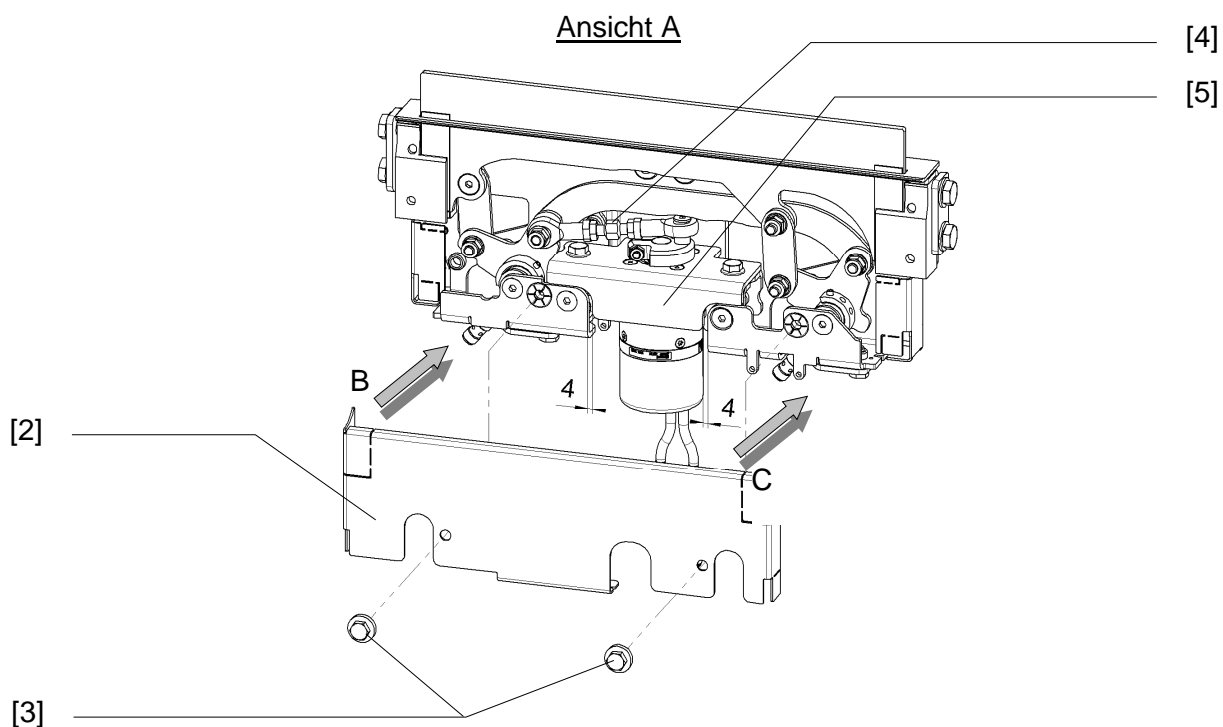


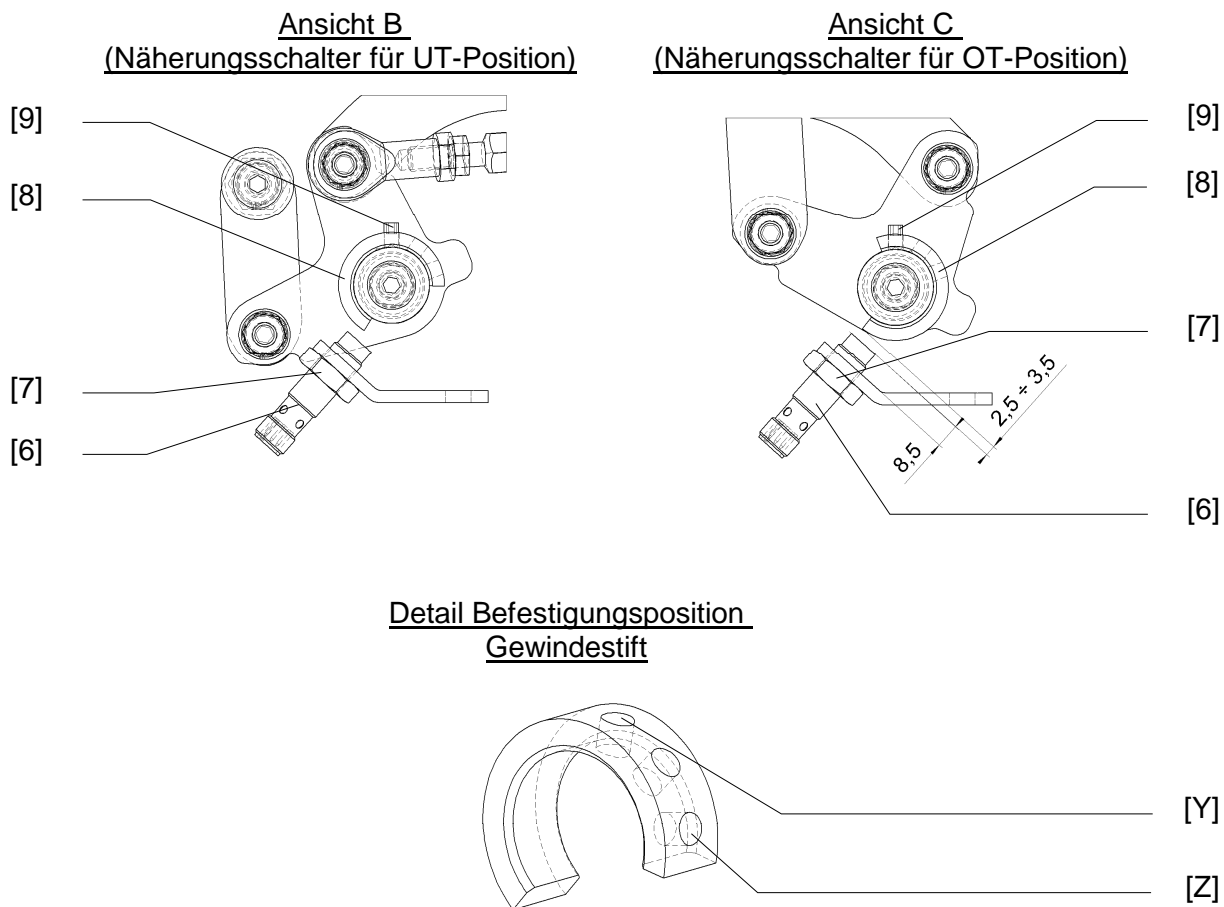
Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Anschlaghöhe	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Ggf. BS Anschlagssperre [1] demontieren (siehe Kapitel 3.4)</p> <p>Schrauben [3] lösen und Abdeckung [2] entfernen</p> <p>Kontermutter [4] lösen</p> <p>Anschlaghöhe durch Drehen an der Kolbenstange [5] bei gleichzeitiger Verdrehsicherung des Gelenkkopfes [6] einstellen</p> <p>Nach der Einstellung Kontermutter [4] festziehen</p> <p>Abdeckung [2] mit Schrauben [3] montieren</p> <p>Ggf. BS Anschlagssperre [1] montieren (siehe Kapitel 3.4)</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5)
Einstellen Hubgeschwindigkeit	<p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Einstellung nur im Handbetrieb zulässig <p><u>Hersteller Festo:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Drehen an den Abflussdrosseln [7] einstellen (Ausfahren und Einfahren) <p><u>Hersteller SMC:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Durch Drehen an der Zuluftdrossel [8] einstellen <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Für optimale Hubgeschwindigkeit Drossel komplett zudrehen und danach mit 2 Umdrehungen öffnen
Einstellen Read Näherungsschalter [9]	<p>Klemmschraube [10] lösen und Näherungsschalter soweit in Endlage verschieben, bis dieser schaltet (LED-Lampe muss bei Kontakt kräftig und durchgehend leuchten)</p>

3.3.2 Elektromechanisch



Bezeichnung: [X] ... Oberer Totpunkt (OT)





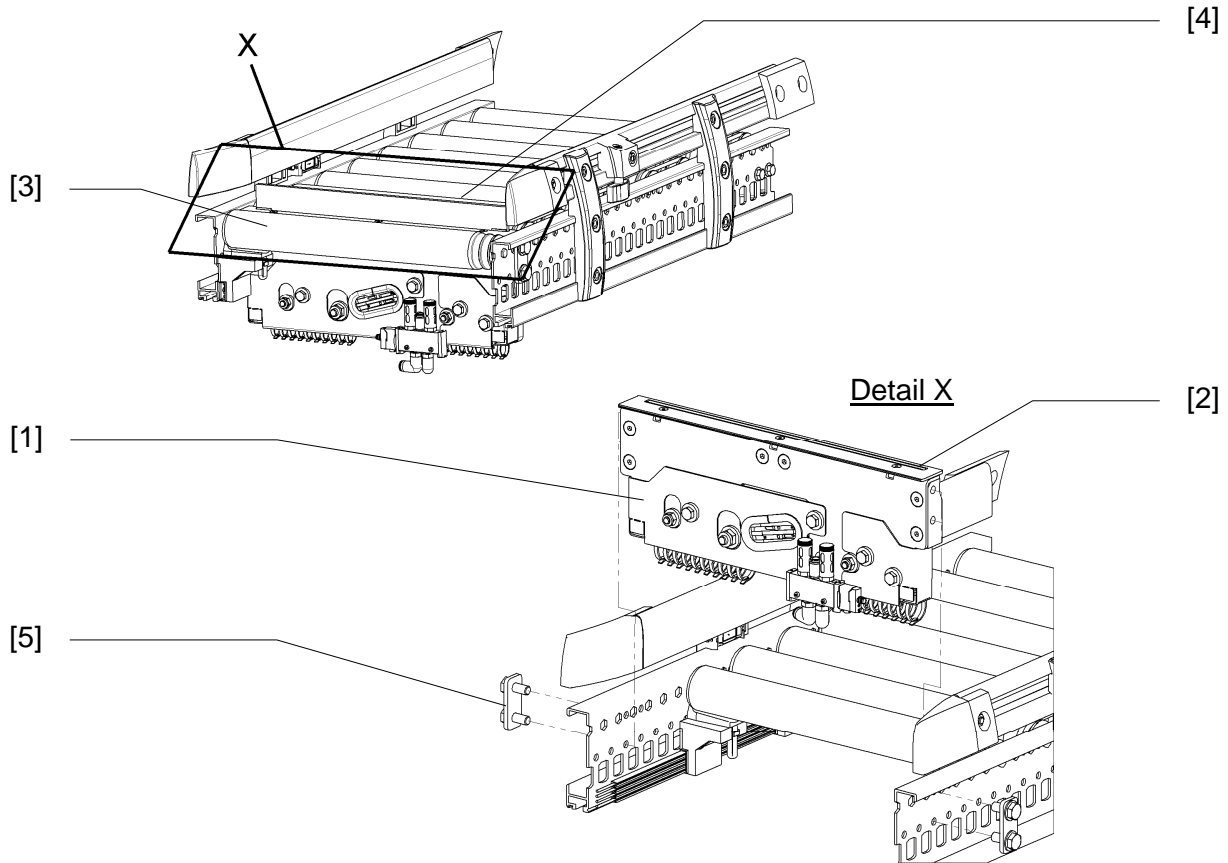
Bezeichnung: [Y] ... Befestigungsposition für UT
 [Z] ... Befestigungsposition für OT

Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Anschlaghöhe	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Ggf. BS Anschlagsperre [1] demontieren (siehe Kapitel 3.4)</p> <p>Schrauben [3] lösen und Abdeckung [2] entfernen</p> <p>Anschlaghöhe mittels Ausgleichsstange [4] einstellen</p> <p>Antriebskonsole [5] ist mittig montiert</p> <p>Abdeckung [2] mit Schrauben [3] montieren</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5)

Tätigkeit	Vorgangsweise
Einstellen Näherungsschalter [6]	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Ggf. BS Anschlagssperre [1] demontieren (siehe Kapitel 3.4)</p> <p>Schrauben [3] lösen und Abdeckung [2] entfernen</p> <p>Schaltabstand mit Mutter [7] auf einen Abstand zur Schaltfahne [8] von ca. 2,5 ÷ max. 3,5 mm einstellen</p> <p>Muttern [7] kontern und Schaltposition durch Lösen des Gewindestiftes [9] und Verdrehen der Schaltfahne [8] auf optimale Funktion einstellen</p> <p>Gewindestift [9] wieder festziehen</p> <p>Abdeckung [2] mit Schrauben [3] montieren</p> <p><u>Hinweis:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf korrekte Befestigungsposition des Gewindestiftes [9] achten (siehe Darstellung) • Bei Näherungsschalter für UT-Position schaut Gewindestift in UT-Stellung gerade nach oben (siehe Ansicht B) • Bei Näherungsschalter für OT-Position schaut Gewindestift in OT-Stellung gerade nach oben (siehe Ansicht C) • Näherungsschalter müssen in Endlage sauber schalten. Kontroll-LED muss beim Erreichen der Endlage deutlich und durchgehend leuchten (ggf. Schaltabstand von 2,5 ÷ 3,5 mm kontrollieren). <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5)

3.4 Demontage/Montage BS Anschlagssperre

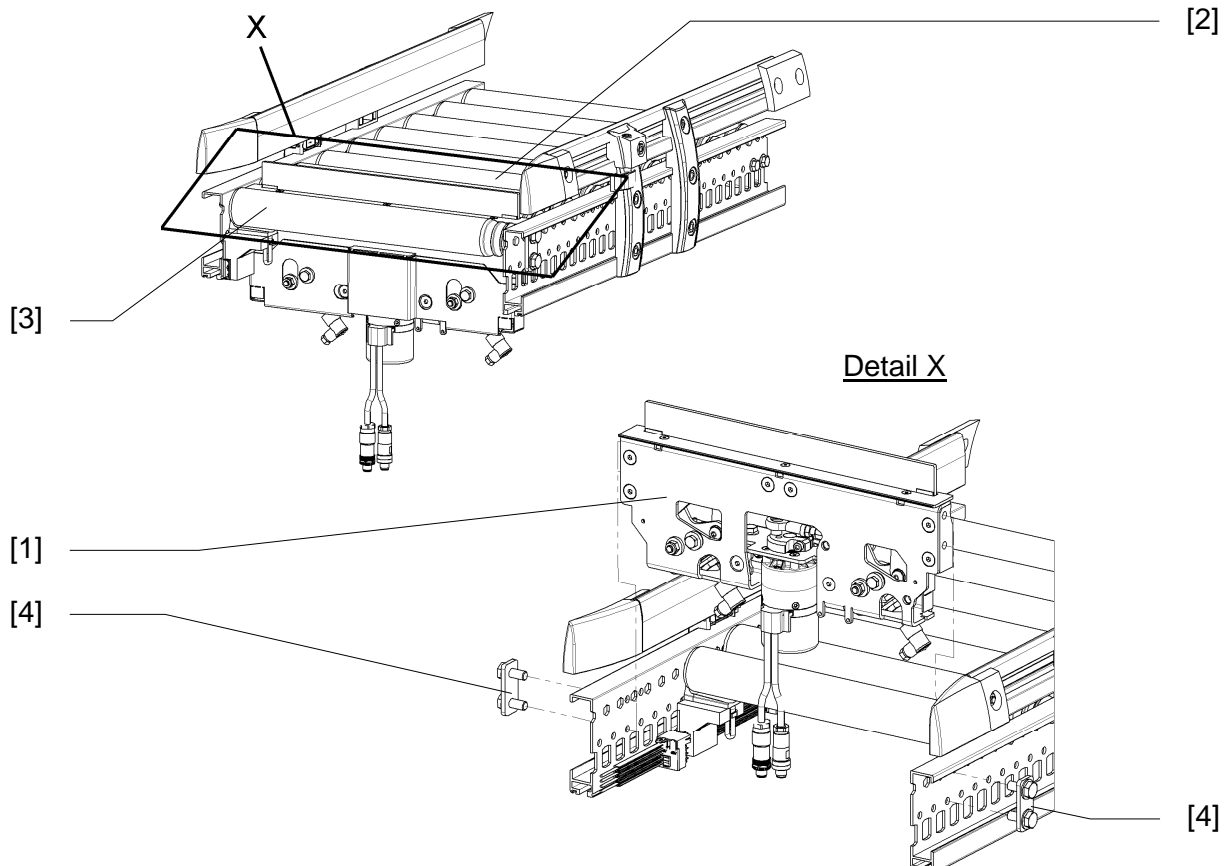
3.4.1 Pneumatisch



Tätigkeit	Vorgangsweise
Demontage/Montage BS Anschlagssperre [1] pneumatisch	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Sämtliche Kabel bzw. Pneumatikschläuche der BS Anschlagssperre abschließen (drucklos)</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anschlagblech [2] geht in UT <p>Ggf. KingDrive-Rolle [3] bzw. Slave-Rolle [4] ausbauen (siehe Kapitel 4)</p> <p>Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BS Anschlagssperre [1] sichern <p>Schrauben mit Versteifungsplatte [5] entfernen und BS Anschlagssperre [1] nach oben aus dem Gerät herausziehen</p>

Tätigkeit	Vorgangsweise
Demontage/Montage BS Anschlagssperre [1] pneumatisch	Montage in umgekehrter Reihenfolge <u>Achtung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Anschließen der Kabel bzw. Pneumatikschläuche geht Anschlagblech in OT • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5)

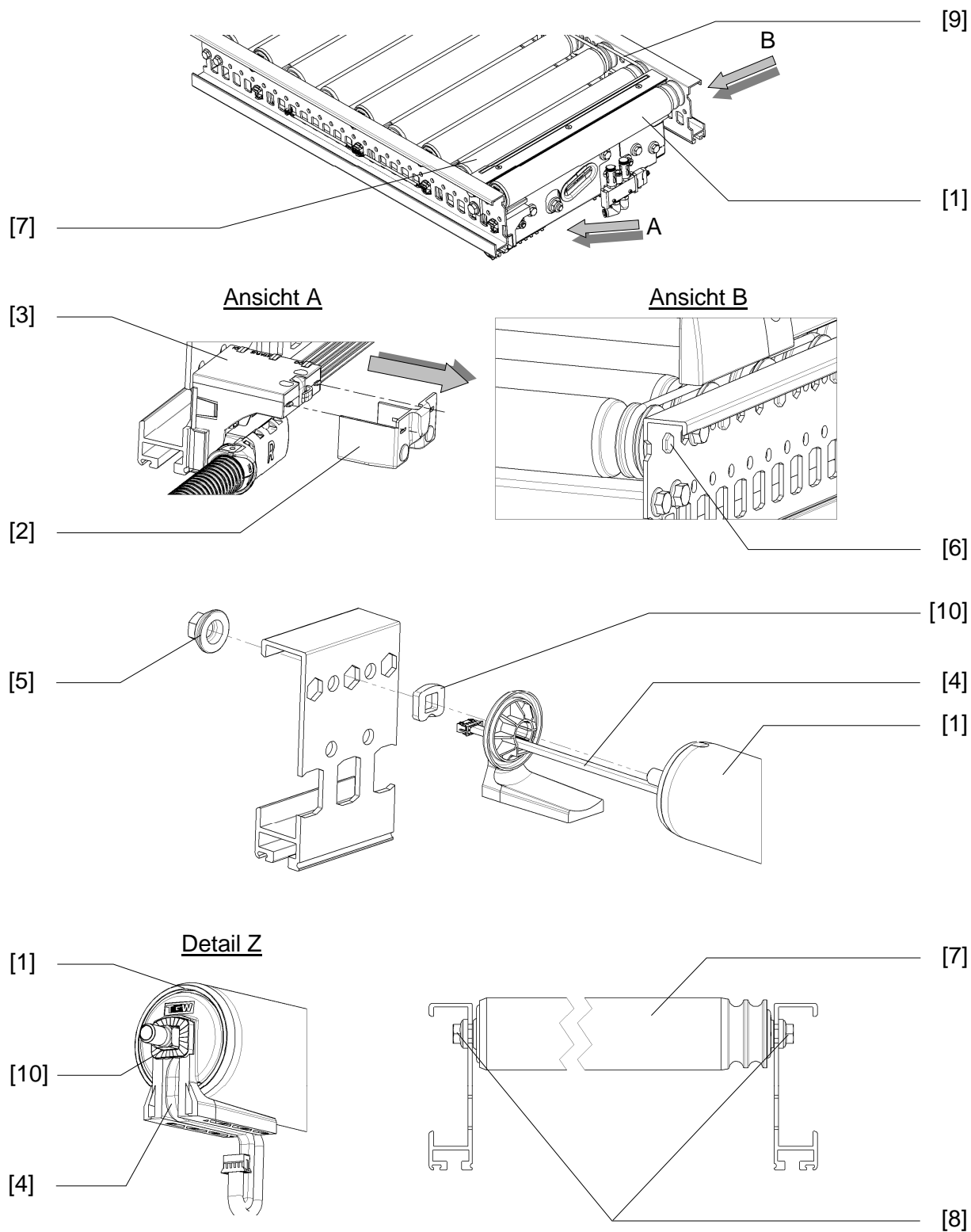
3.4.2 Elektromechanisch



Tätigkeit	Vorgangsweise
<p>Demontage/Montage BS Anschlagssperre [1] elektromechanisch</p>	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Sämtliche Kabel der BS Anschlagssperre abschließen (drucklos)</p> <p>Hinweis:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Stromlos OT: Sperre bleibt OT • Stromlos UT: Sperre bleibt UT • Zwischenstellung: Sperre fällt in UT <p>Ggf. KingDrive-Rolle [3] bzw. Slave-Rolle [2] ausbauen (siehe Kapitel 4)</p> <p>Achtung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • BS Anschlagssperre [1] sichern <p>Schrauben mit Versteifungsplatte [4] entfernen und BS Anschlagssperre [1] nach oben aus dem Gerät herausziehen</p>

Tätigkeit	Vorgangsweise
Demontage/Montage BS Anschlagssperre [1] elektromechanisch	Montage in umgekehrter Reihenfolge <u>Achtung:</u> <ul style="list-style-type: none"> • Nach Anschließen der Kabel geht Anschlagblech in Drehrichtung des Motors in die nächste Endlage • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5)

4 Demontage/Montage KingDrive-Rolle, Slave-Rolle



Tätigkeit	Vorgangsweise
Demontage/Montage KingDrive-Rolle [1]	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Ggf. Seitenführung demontieren</p> <p>Ggf. vorhandene ConnectorModule-Abdeckung [2] nach vorne vom ConnectorModule [3] abziehen</p> <p>Motorkabel [4] der KingDrive-Rolle [1] von ConnectorModule [3] abstecken</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Motorkabel nicht abknicken oder beschädigen <p>Mutter [5] entfernen</p> <p>Konusförmiges Achsshuttle [6] auf Rundriemenseite eindrücken und KingDrive-Rolle anheben</p> <p>KingDrive-Rolle aus dem Rahmenprofil entfernen</p> <p>Montage KingDrive-Rolle in umgekehrter Reihenfolge</p> <p>Ggf. ConnectorModule-Abdeckung [2] wieder auf ConnectorModule [3] stecken</p> <p>Ggf. Seitenführung montieren</p> <p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Stützscheibe [10] nicht vergessen und auf korrekten Einbau achten (siehe Detail Z) • Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen einschalten (siehe Kapitel 5) <p><u>Wichtiges Anzugsmoment MA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Mutter [5] 22 ^{±2} Nm

Tätigkeit	Vorgangsweise
Demontage/Montage Slave-Rolle [7]	<p>Betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen ausschalten (siehe Kapitel 5)</p> <p>Ggf. Seitenführung demontieren</p> <p>Schraube [8] beidseitig lösen, Rundriemen [9] ausfädeln und Slave-Rolle [7] nach oben aus Profil entfernen</p> <p>Neue Slave-Rolle in umgekehrter Reihenfolge einbauen</p>

5 Korrektes Aus- und Einschalten

i

Hinweis:

- Für das korrekte Aus- und Einschalten der betroffenen Anlagenteile oder Gruppensteuerungen die Steuerungsdokumentation berücksichtigen.

Tätigkeit	Vorgangsweise
Ausschalten betroffener Anlagenteile oder Gruppensteuerungen	<p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge unbedingt einhalten <ol style="list-style-type: none"> 1. Automatik AUS Prüfen, dass betroffene Anlagenteile oder Gruppensteuerungen nicht mehr im Automatikbetrieb sind 2. Hauptschütz AUS (CE = 400 V, UL/CSA = 480 V) 3. Hauptschalter AUS (24 V, 400 V, 480 V)
Einschalten betroffener Anlagenteile oder Gruppensteuerungen	<p><u>Achtung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reihenfolge unbedingt einhalten <ol style="list-style-type: none"> 1. Hauptschalter EIN (24 V, CE = 400 V, UL/CSA = 480 V) 2. Hauptschütz EIN (400 V, 480 V) 3. Automatik EIN Erst nach Abschluss aller Instandhaltungstätigkeiten auf Automatikbetrieb umschalten